

INHALT

Einleitung	3
I. In Göttingen	9
Student und Professor	9
Die Stadt	17
Akademie der Wissenschaften	18
Bursfelde	21
II. Religion und Theologie	29
Weichenstellungen (Gratia praeveniens)	30
Der Einfluss Paul Tillichs	32
Ein großer Lehrer: Emanuel Hirsch	35
Auf dem Weg zu eigenem Denken (Hegel und Kierkegaard)	41
Die Vernunft und das Erbauliche	45
Eschatologische Theologie	50
Theologe und Prediger	51
III. Sprachlich Denken	55
Der Weg zur Sprache (Luther, Hamann und Humboldt)	56
Der Horizont sprachlicher Auslegung	62
IV. Der Denk-Raum der Philosophie	69
Tastende Anfänge	69
Begegnungen mit der Philosophie (Hegel)	74

	Die große Herausforderung: <i>Die Phänomenologie</i> <i>des Geistes</i>	75
	Philosophische Lektüren	80
	Ein von der Philosophie lernender Theologe	84
V.	In den geistigen Räumen von Kunst und Literatur .	89
	Literatur als Horizonterweiterung	89
	Die verdichtete Sprache der Gedichte	95
	Die Sprache der Bilder	100
	Werkbezogene Erfahrung	109
VI.	Vorläufiger Schluss.	111